

Nun Aug und Herz erhoben

Text: Johann Friedrich Möller (1789-1861)

Musik: L. Schorsch

1. Nun Aug und Herz er - ho - ben, die Hil - fe kommt von dort!_ Er, den du hast er -
2. Er schickt durch al - le Zei - ten vor - aus sein An - ge - sicht, _ lässt dei - nen Fuß nicht
3. Ob's tref - fe o - der feh - le, was du dir aus - er - sehn, _ Er _ hü - tet dei - ne

6

ko - ren ist un - ser Herr und Hort, der durch sein heil' ges „Wer - de“ er -
glei - ten und schläft noch schlum - mert nicht. Er ist in Tag und Näch - ten dein
See - le und lässt dir nichts ge - schehn. Auf al - len dei - nen We - gen, wo

11

schuf vor al - ler_ Zeit_ den Him - mel und die Er - de zu sei - ner Herr - lich -
Schirm und dein Pa - nier, _ der Schat - ten dei - ner Rech - ten, die De - cke ü - ber
du gehst aus und ein, _ muss sei - ne Lieb und Se - gen, sein Geist dein Trös - ter

16

keit, _ den Him - mel und die Er - de zu_ sei - ner Herr - lich - keit.
dir, _ der Schat - ten dei - ner Rech - te, die_ De - cke ü - ber dir.
sein, _ muss sei - ne Lieb und Se - gen, sein_ Geist dein Trös - ter sein.